

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 250

Gips-Ausgleichsputz



Anwendungsbereiche

Universeller Gips-Ausgleichsputz mit Haftzusatz direkt auf putzartige Untergründe, tragfähige Farbanstriche sowie Kalksandsteine oder Betonflächen im Innenbereich. Ebenso zum Kleben gipshaltiger Bauplatten einsetzbar. Auftragsdicke von 2 mm bis zu mehreren Zentimetern.


Eigenschaften

- Gute Haftung
- Regelmässige Abbindekurve
- Gute maschinelle Verarbeitung

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000960569	2000571482
EAN	9003304541317	9003304426850
Verpackung		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	30 kg/EH
Einheit pro Palette	30 EH/Pal.	24 EH/Pal.
Verbrauch	ca. 1 kg/m ² /mm	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen.	
Wasserbedarfsmenge	ca. 13,5 L/EH	ca. 16 L/EH
Wasserdampfdiffusion	10	
Druckfestigkeit	≥ 2 N/mm ² (28 d) EN 1015-11	
Abbindezeit	ca. 50 min	
Mindestputzdicke	2 mm	
Mörtelgruppe	B1/50/2 EN 13279-1	
pH-Wert	10	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K	
Trockenrohdichte	1050 kg/m ³	

RÖFIX 250

Gips-Ausgleichsputz

Artikelnummer	2000960569	2000571482
Untergrund Temperatur	5-30 °C	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.	

Materialbasis

- Ausgewählter Gips
- Luftkalk
- Mineralisch
- Organische Anteile < 5 %
- Spezialfasern
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen.

Untergrund

Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Filmbildene Trennmittel (Schalwachs, Schalöl etc.) entfernen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Gips-, Kalk- oder Zement-Unterputze müssen vorab fertig abgebunden, trocken und aufgeraut sein.

Untergrund-Vorbereitung

Vor der Altputz-Überarbeitung sollte der Untergrund mittels Abrissprobe auf seine Tragfähigkeit geprüft werden. Dazu werden an mind. 2 charakteristischen Stellen 1 m²-grosse Musterflächen der Spachtelmasse mit eingelegtem RÖFIX P50 Armierungsgewebe angelegt. Nach Austrocknung (mind. 7 Tage) wird der Test laut RÖFIX Unterlagen durchgeführt und beurteilt. Nicht tragfähige Altputze oder Anstriche sind zu entfernen.

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack langsam in sauberes Wasser laut Wasserbedarfsmenge einstreuen, mit Rotorquirl knollenfrei mischen, mit Brett oder Traufel auftragen und glätten.

Verarbeitungshinweis

Während des Abbindens, insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten, ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Anstriche oder Tapeten dürfen erst nach völligem Erhärten des Produktes aufgebracht werden (ca. 4 Wochen). Gipshaltige Putze sind einlagig aufzubringen und auf trockene Untergründe zu applizieren, da sonst Ablösungen auftreten können. Bei Austrocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Material aus geöffneten Altgebänden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

RÖFIX 250

Gips-Ausgleichsputz

Verarbeitung

Gipsputze können innerhalb der Verarbeitungszeit abgeglättet werden.

Für die maschinelle Applikation eignen sich passende Feinputzmaschinen, wie z.B. PFT Ritmo.

Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett. Vor Auftrag der nachfolgenden Beschichtung die vollständige Austrocknung des Untergrundes prüfen. Gipshaltige Putze sind als Untergrund für Putze und Farben auf Wasserglas-, bzw. Silikatbasis nicht geeignet (Ausnahme RÖFIX 180 evo Innengrundputz). Zu verfliesende Flächen dürfen nicht geglättet oder verrieben werden (die ÖNORM B 2207 ist zu beachten).

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 3 Monate lagerfähig.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.